

Artur Auernhammer

Zurück im Bundestag

Schon heute ist für den Oberhochstatter erster Arbeitstag in Berlin

WEISSENBURG (mau) – Er ist wieder drin: Nach acht Jahren Pause ist Artur Auernhammer wieder Abgeordneter des Deutschen Bundestags.

Listenplatz 34 hat gereicht. Im Aufwärtstrend der Union hat es für den 50-jährigen Landwirt aus Oberhochstatt gereicht. Heute ist er bereits in Berlin und bei der Konstituierung der Landesgruppe und der Fraktion dabei. Der Bundestag selbst wird sich vermutlich erst im Oktober konstituieren.

Die nächsten Tage und Wochen wird sich Auernhammer damit befassen, sich eine Wohnung in der Bundeshauptstadt zu suchen und ein Büro aufzubauen. Vieles wird einfacher als vor neun Jahren. „Ich habe ja schon ein Praktikum gemacht“, sagt er mit schelmischem Unterton. Auernhammer ist im Juli 2004 als Nachrücker in den Bundestag gekommen, doch bei der vorgezogenen Wahl 2005 reichte es dann nicht mehr für ihn.

An Bewerbungen für sein Büro dürfte es angesichts der zahlreichen FDP-Abgeordneten, die sich nun neu orientieren müssen, keinen Mangel geben. „Ich habe in den vergangenen Wochen bereits etliche Initiativbewer-

bungen erhalten“, verriet Auernhammer gestern.

Seinen Betrieb wird er wegen der Abgeordnetentätigkeit nicht aufgeben. Schon bei seinem ersten Gastspiel im Bundestag hat er über den Maschinenring organisiert, dass auf dem Bauernhof alles wie gewohnt weiter läuft. „Man muss sich ja immer klar machen: Das ist nur ein Listenmandat, das ist auch schnell wieder vorbei. Das weiß ich aus eigener Erfahrung.“ Letztlich ist der Hof seine wirtschaftliche Existenz.

Artur Auernhammer ist auch bestrebt, weiterhin kommunalpolitisch aktiv zu bleiben. Aktuell ist er sowohl Stadt- als auch Kreisrat. Er hält es für wichtig, dass sich diese Politikenebene auch im Bundestag widerspiegelt.

Stimmkreisabgeordneter Josef Göppel freut sich über die Unterstützung aus Oberhochstatt im neuen Bundestag. „Jeder Abgeordnete aus unserer Region ist von Vorteil.“ Deshalb bedauert er auch das Ausscheiden von Rainer Erdel (FDP) aus Dietenhofen. „Wir haben durchaus gut harmoniert“, sagte Göppel über den Landwirt aus Dietenhofen.



„Das kann auch schnell wieder vorbei sein“: Artur Auernhammer freut sich „narrisch“ über seine Rückkehr in den Bundestag. Dort wird sich der Oberhochstatter für die Interessen der Landwirtschaft einsetzen.
Foto: Renner